

	<p>Objekt: Komposition</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HMP_1988_0209</p>
--	--

Beschreibung

Komposition der 50er Jahre mit typischen Elementen im Hinblick auf das Werk Ditschers. Er nutzt gegenständlich- Andeutungen um Assoziationen an bekannte Muster der Wahrnehmung zu wecken und die Illusion einer räumlichen Vorstellung hervorzurufen. Die "Erinnerungen" an die Gegenstandswelt lösen sich in der Malebene letztlich in einer abstrahierten Komposition auf. Vorherrschende Farbigkeit sind Grüne/ blaue und weiße Farben.

Otto Ditscher absolvierte eine handwerkliche Maler-Ausbildung. Nach 1910 kam es zu einer Begegnung mit dem Maler Heinz Schifferdecker (1889–1924), der ihn in die damalige künstlerische Stildiskussion im Fin de Siècle einführte. Otto Ditscher studierte dann von 1922 bis 1925 an der Akademie der bildenden Künste in München bei Adolf Schinnerer, Max Doerner und Max Mayrshofer.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	HxB: 9 x 77 cm; Rahmenmaß: 87 cm br., 68,5 cm h.

Ereignisse

Gemalt	wann	1950
	wer	Otto Ditscher (1903-1987)
	wo	Neuhofen (Pfalz)

Schlagworte

- Abstraktion
- Gemälde
- Komposition
- Wahrnehmung